

Gedanken

Sonnenblumen

ANDREA KUTZAROW



Noch stehen einige Sonnenblumen in den Gärten. Einige lassen die Köpfe bereits hängen. Der Sommer war sehr gross. Die Sonnenblumen sind fast bis in den Himmel gewachsen. Sie haben sich unermüdlich ins Licht gedreht. Tournesol heissen sie deshalb auch.

Das gefällt mir. Dass sie sich ins Licht drehen und die Schatten hinter sich fallen lassen. Dass sie nicht aufgeben.

In meinem Garten hat der Sturm die hoch gewachsenen Sonnenblumen arg gebeutelt, eine gar geknickt. Sie wuchs jedoch einfach weiter, himmelwärts, der Sonne zu.

Im Herbst bieten sie den Vögeln ihre Kerne an, die im Sommer gereift sind. Und irgendwo fällt so ein Kern in guten Boden. Und übers Jahr wächst eine neue Sonnenblume, die mich fragt:

Wofür bist du dankbar in deinem Leben. Was hast du gesät? Was kannst du ernten? Was möchtest du bewahren und was lässt du los? Wo möchtest du es machen wie die Sonnenblumen, und dich immer wieder ins Licht drehen? Und wo kannst du selber Licht sein?

Mit dem Vers aus Psalm 27, 1 wünsche ich Ihnen einen guten Erntedank.

«Gott ist mein Licht und meine Rettung, vor wem sollte ich mich fürchten?»



Besichtigung Schloss Meggenhorn

60 plus Fast ein halbes Jahrhundert war das Schloss im Besitz der Zürcher Textilfabrikantenfamilie Frey. Ein Blick in die privaten Wohnräume und die dokumentarischen Tonaufnahmen von Gästen und Angestellten erzählen hautnah von den Menschen, die dieses Schloss bewohnt und belebt haben. Auf der Führung erfahren Sie mehr über das Leben der Familie Frey auf Meggenhorn, die wechselvolle Geschichte des Schlosses und besichtigen als Highlight noch den schönen Festsaal. Anmeldung bis Montag, 12. Oktober, an Thomas Prelicz, 079 930 24 28 oder thomas.prelicz@ref-sz.ch.

Mittwoch, 14. Oktober, 14 Uhr, beim Parkplatz vor dem Haupteingang, Schloss Meggenhorn

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin, reformierte Kirche Küssnacht
Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, mit Pfarrerin Andrea Kutzarow, reformierte Kirche Küssnacht
Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin, reformierte Kirche Küssnacht
Montag, 19. Oktober
19 Uhr: ökumenische Abendandacht mit Pfarrerin Andrea Kutzarow, Besinnungsraum Zentrum Monséjour, Küssnacht
Samstag, 24. Oktober
18 Uhr: Jugendgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mit Pfarrerin Andrea Kutzarow, anschliessend «Teilete», reformierte Kirche Küssnacht

Weitere Anlässe

Männer-Treff. Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr. Im Männer-Treff kommen am ersten Freitag im Monat Männer im besten Alter zusammen, die gemeinsam Zeit verbringen, Ausflüge unternehmen und sich austauschen wollen. Treffpunkt: reformierte Kirche Küssnacht.

Weitere Details über Durchführung und Programm via Whatsapp: Männer-Treff Küssnacht, per E-Mail: andreas.spinner@ref-sz.ch, Mobile 079 601 72 44

Amtshandlungen

Taufe:
13. September, Tadeo Elijah Noel Kulle, Küssnacht

Kontakt

Pfarrerinnen:
Andrea Kutzarow
041 850 39 80, 079 405 68 12
andrea.kutzarow@ref-sz.ch
Susanne Tschümperlin,
041 850 39 84, 076 544 94 82,
susanne.tschuemperlin@ref-sz.ch
Pfarrbüro:
041 850 39 47, Mo–Do, 8.30–11 Uhr
sekretariat-kuessnacht@ref-sz.ch
Rigigasse 12, 6403 Küssnacht,
Kirche:
Hofstrasse 12, 6403 Küssnacht

ref-kuessnacht.ch

Arth-Goldau

Zwei Abende mit Erwachsenenbildung im Oktober

Vortrag und Austausch Thomas Prelicz. Leitung: Pfarrerin Carina Meier. Kirchgemeindehaus, Türliweg 8, Oberarth. Eintreffen ab 18.45 Uhr – Start um 19 Uhr. Keine Anmeldung nötig!

Wie das Christentum in die Schweiz kam

Aus den Anfängen und der Geschichte. Faszinierend, tragisch, spannend. Wie war das schon wieder mit Felix und Regula, mit den irischen Mönchen Gallus und Kolumban? Was sind Legenden, was ist historisch erwiesen? Welche Rolle spielt Tuggen im Blick auf die Verbreitung des Christentums in der Schweiz? Und wie war das mit den «Nikodemiten» in Arth? Was löste die Bewegung aus?

Auf diese und weitere Fragen wird Thomas Prelicz an diesem Abend eingehen. Als Kirchengeschichtsliebhaber möchte er Sie in die bewegte Kirchengeschichte unseres Landes mitnehmen. Es gibt auch die Möglichkeit für Rückfragen und Austausch beim anschliessenden Tee, Kaffee und gemütlichen Zusammensein. Sie sind herzlich eingeladen!
Teil 1: Montag, 19. Oktober, Kirchgemeindehaus, Türliweg 8, Oberarth, Start um 19 Uhr

Das Christentum in der Innerschwyz

Im ersten Teil ist es um die Frage gegangen, wie das Christentum überhaupt in die Schweiz gekommen ist. Ein Blick in die Arther Kirchengeschichte zeigt auf, wie es zu erwecklichen Bewegungen kam, die blutig gestoppt worden sind. Im zweiten Teil erzählt uns Thomas Prelicz von den verschiedenen Entwicklungen der Kirchengeschichte in der Innerschweiz. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein bei Tee oder Kaffee kann das Gehörte vertieft werden, und man kann sich darüber austauschen.
Teil 2: Montag, 26. Oktober, Kirchgemeindehaus, Türliweg 8, Oberarth, Start um 19 Uhr.

Rita Rickenbacher: 35 Jahre mit Herz und Schlüsselbund

Es gibt Menschen, die so zuverlässig sind, dass man fast vergisst, wie viel Arbeit dahintersteckt. Unsere Sigristin Rita Rickenbacher gehört genau zu dieser seltenen Sorte. Wenn irgendwo ein Licht brennt, ein Schlüssel fehlt oder ein Stuhl wackelt, dann ist sie schon längst unterwegs – oft, bevor überhaupt jemand bemerkt hat, dass etwas brennt, fehlt oder wackelt.

Immer da – immer zuverlässig – immer mit Herz.

Wer sie kennt, weiss: Sie ist nicht einfach pünktlich – sie ist vor der Zeit da. Sie ist nicht einfach aufmerksam – sie bemerkt Dinge, bevor andere sie überhaupt denken. Und sie ist nicht einfach herzlich – sie schafft eine Atmosphäre, in der man sich willkommen fühlt, egal ob man zum Gottesdienst, zu einem Anlass oder nur kurz zum Schwatz vorbeikommt.

Mehr als eine Aufgabe – eine Lebensform

Über viele Jahre war sie nicht nur Sigristin, sondern auch unsere Hauswartin im Kirchgemeindehaus. Dieses Doppelmandat meisterte sie mit einer Mischung aus Professionalität, Humor und einer Prise «Das mach ich schnell noch».

Und obwohl sie die Hauswartung inzwischen seit über einem Jahr offiziell abgegeben hat, bleibt sie weiterhin diejenige, die einspringt, wenn dringend jemand gebraucht wird.

Sie hat das Kirchgemeindehaus nicht nur betreut – sie hat es bewohnt. Im wahrsten Sinne des Wortes: Bis 2025 lebten sie und ihr Mann dort.

Ein Team – auch im Hintergrund Ihr Mann Beat war all die Jahre mehr als nur «mit dabei». Er war der stille, aber kraftvolle Rückhalt, der mit anpackte, trug, reparierte, schleppte,



Rita Rickenbacher.

montierte und organisierte – oft ohne dass es jemand bemerkte. Ein Duo, das man nicht ersetzen kann, weil es nicht nur Aufgaben erfüllt, sondern Gemeinschaft lebt.

35 Jahre – und jedes einzelne zählt

In diesen 35 Jahren hat Rita unzählige Türen geöffnet – nicht nur im wörtlichen Sinn, sondern auch menschlich. Sie hat Räume vorbereitet, in denen Menschen Trost fanden, Freude teilen, sangen, lachten, diskutierten und feierten. Sie hat dafür gesorgt, dass unsere Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern ein Zuhause.

Ein Dank, der von Herzen kommt

Liebe Rita – du bist ein Geschenk, das unsere Gemeinde seit 35 Jahren bereichert: mit deinem Herz, deiner Präsenz und deiner stillen, wunderbaren Art, für alle da zu sein. Wir feiern heute nicht nur dein Jubiläum, sondern deine Art, Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Und wir sagen: Danke für all die kleinen und grossen Momente, die du uns geschenkt hast!

KIRCHGEMEINDE ARTH-GOLDAU

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst: mit Pfarrer Peter Bigler, AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 11. Oktober
Kein Gottesdienst
Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst: mit Taufe am Erntedankfest mit Pfarrerin Carina Meier, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth
Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst: mit Pfarrerin Carina Meier, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

Chronik

Trauung:
Sabrina und Martin Ziegler-Maurer, Arth, am 12. September in Oberarth

Kontakt

Kirchgemeindehaus
Unser Zentrum am Türliweg 8, 6414 Oberarth
Pfarramt:
Pfarrerin Carina Meier
041 855 11 05, pfarramt@refag.ch
Bürozeit: mittwochs, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung
Kirchgemeindebüro:
Charlotte Kuny
041 855 08 10, sekretariat@refag.ch
Bürozeiten: Mo–Do, 9–11 Uhr, oder nach Vereinbarung
Sigristenam:
Rita Rickenbacher
077 499 32 72, b.rickenbacher@bluewin.ch

Zur Website
ref-arth-goldau.ch

